

Hund & Jagd

kompetent • kritisch • unabhängig



0 · Schweiz: CHF 7,90

Deutschland: € 4,90

SONDERDRUCK •

LVMS
VERSICHERUNG

**Elektroreizegeräte:
Absurder Tierschutz**

**Rasseporträt:
Die Dachsbracke**

**Jagdhaftpflicht:
Worauf ist zu achten?**



4 191009 204905

Sicher ist sicher!

Worauf es bei der Jagdhaftpflichtversicherung ankommt

Kein Thema im Jagdbereich ist wohl so ungerechtfertigt unterbewertet wie die Jagdhaftpflichtversicherung. Dabei kann der Schritt vom Jagdausübungsrecht zum Insolvenzrecht für so manchen Jäger sehr klein sein – ohne dass dies der Betroffene weiß!



*Jagd kann gefährlich sein. Deswegen sollte die Absicherung qualitativ besonders hochwertig sein.
Foto: Frank Bitter*

Wer vor 20, 30, 40 Jahren die Jägerprüfung endlich bestanden hatte, den interessierte wohl nur eines: Hin zur Unteren Jagdbehörde und den begehrten Jagdschein beantragen. Dass dazu eine Versicherungsbestätigung gehörte, das hatte man im Sachgebiet Recht gelernt. Die Mindestdeckungssummen (einst eine Million DM für Personen- und 100000 DM für Sachschäden, heute 500000 bzw. 50000 Euro) wurden dem angehenden Jäger zwar vermittelt, oft aber nicht erklärt. Die Folge sind

auch heute noch einige tausend Jäger in Deutschland, die mit uraltem Deckungsschutz waidwerken.

Wer sich tatsächlich seinerzeit eine Jagdhaftpflichtversicherung mit diesen geringstmöglichen Deckungssummen ausgesucht hat, womöglich seitdem brav Jahr für Jahr die Prämie für die Uraltversicherung bezahlt, könnte heute eine wandelnde Zeitbombe sein. 50000 Euro Sachschaden sind sehr schnell

erreicht, wenn beispielsweise der Drahthaar auf die Autobahn läuft und es zur Karambolage kommt. Aber wie schnell sind auch die 500000 Euro bei Personenschäden erreicht, wenn einer der Autofahrer zum Invaliden wird?

§ 17 des Bundesjagdgesetzes fordert eine „ausreichende“ Jagdhaftpflichtversicherung. Zugleich definiert der Gesetzgeber „ausreichend“ mit den genannten Mindestdeckungssummen. Ein Widerspruch, der dringend aufgelöst werden sollte. „Ausreichend“ sind nach Ansicht von Versicherungsexperten Deckungssummen von fünf bis zehn Millionen Euro pauschal. Unser Jungjäger von einst, der damals bei der ersten Jagdscheinbeantragung vielleicht auf einen günstigen Preis geachtet hat, dürfte sich heute wundern: Viele Versicherer bieten Jagdhaftpflichtversicherungen mit ordentlichen Deckungssummen zu sehr günstigen Preisen an.

Um die Kalkulation einer Jagdhaftpflichtversicherung zu verstehen, muss man folgendes wissen: Der Risikobetrag (durchschnittlicher Schadenbetrag pro Jäger und Jahr) liegt bei etwa 20 Euro. Addiert man dazu einen Verwaltungskostenanteil und die Versicherungssteuer, dann wird man bei etwa 50 Euro landen.

Der aktuelle Vergleich der Jagdhaftpflichtversicherungen von Hund & Jagd zeigt, dass es für den Preis von unter 80 Euro pro Jahr tatsächlich hervorragende Produkte gibt.

Natürlich hat sich Hund & Jagd beim Blick in die Versicherungsbedingungen besonders genau angesehen, wie das Risiko Hund formuliert ist. Schäden durch den oder am Hund beschäftigen die Schadenabteilungen der Versicherungen am häufigsten. Klar, dass einige Versicherer das Risiko einzugrenzen versuchen.

So finden sich in den Bedingungen Beschränkungen bei der Zahl der versicherten Hunde, vor allem aber bei den Brauchbarkeitskriterien. Erstaunlich viele Versicherer legen Wert auf Verbands- oder Brauchbarkeitsprüfungen, obwohl dies an der Realität vorbeigeht.

Heideterrier, Westfalenterrier oder Schwarzwälder Schweißhund sind dort nicht versicherbar.

Gothaer und LVM haben schon vor vielen Jahren, die Gothaer vor über 30 Jahren, dieses Dilemma vieler Hundeführer erkannt und ihre Bedingungen „hundefreundlich“ verändert. Diesen Unternehmen reicht es, wenn eine sachkundige Person bestätigt, dass der zu versichernde Hund jagdlich eingesetzt wird bzw. jagdlich brauchbar ist. Diese Veränderungen in den Bedingungen stellten für das Hundewesen so etwas wie eine Revolution dar und wurden in den Folgejahren auch von anderen Unternehmen übernommen.

Jetzt aber haben Gothaer und LVM noch einmal nachgelegt. Beide Unternehmen versichern Jagdhunde in unbegrenzter Anzahl. Die Gothaer verzichtet bei Hunden sogar auf den Einwand fehlenden Verschuldens. Das heißt: Beispielsweise bei

der Drückjagd wechselt eine Sau an. Hinter ihr, für den Schützen nicht sichtbar, klebt ein Jagdterrier. Der Schuss tötet Sau und Hund. Viele Versicherer argumentieren nun, den Schützen treffe kein Verschulden am Tod des Terriers. Hier würde der Hundeführer leer ausgehen. Wie intensiv sich LVM und Gothaer – die gemeinsam die große Mehrheit der deutschen Jäger

Platz	Unternehmen	Versichertes Risiko	Hunde
1.	Gothaer	4	4
1.	LVM	4	4
3	Inter	4	4
4.	Helvetia	1	3
5.	Lippische	4	4
6.	ltzehoer	4	2
7.	GHV Darmstadt	4	3
8.	Öffentliche Braunschweig	4	4
9.	Signal Iduna	4	3
10.	Allianz	1	1
11.	Ergo	1	3
11.	Sparkassenversicherung	4	4
12.	Debeka	4	3
13.	Volkswahl Bund	1	2
14.	Versicherungskammer Bayern	4	0

versichern – mit ihren Bedingungswerken beschäftigt haben, zeigt ein weiteres Beispiel: Der LVM tritt auch für Schäden ein, die an gemieteten oder geliehenen Hundeanhängern entstehen. Beide Unternehmen versichern übrigens auch den Forderungsausfall. Wenn also die Deckungssumme bei einem Jäger nicht ausreicht, um einen von ihm verschuldeten Schaden zu bezah-

len, und wenn Privatvermögen nicht vorhanden ist, dann stellen die Versicherungen ihren Kunden so, als sei der Schädiger genauso versichert wie der Geschädigte. Hört sich kompliziert an, ist es aber nicht: Die Testsieger Gothaer und LVM (aber auch einige wenige andere) schützen damit ihre Kunden vor den unterversicherten Jägern zumindest finanziell.

Waffenklausel	Produkthaftpflicht	Angehörigenklausel	Forderungsausfall	Auslandhaftpflicht	Transparenz	Geliehene Sachen	Deckungssumme	Preis/Jahr	Angebotszeit	Summe
4	4	4	4	4	4	4	20 Mio	79,71	1 Tag	36
4	4	4	4	4	4	4	10 Mio	75,18	1 Tag	36
4	4	4	4	4	3	3	10 Mio	59,5	4 Tage	34
4	4	4	4	4	4	0	15 Mio	Keine Angaben	1 Tag	28
4	4	0	0	3	4	4	5 Mio	50,44	3 Tage	27
4	4	4	0	4	4	0	10 Mio	57,5	4 Tage	26
4	4	3	0	4	2	0	10 Mio	61,48	4 Tage	24
4	4	0	0	3	4	0	10 Mio	74,39	1 Tag	23
4	4	0	0	3	4	0	5 Mio	59,58	3 Tage	22
1	4	4	2	2	2	4	15 Mio	90,71	3 Tage	21
3	4	3	0	4	2	0	50 Mio	77,83	1 Tag	20
2	4	0	4	0	0	2	10 Mio	91,07	8 Tage	20
4	0	0	0	2	4	0	15 Mio	keine oder falsche Angaben	3 Tage	17
2	0	0	0	1	0	0	3 Mio	83,8	5 Tage	6
0	0	0	0	0	0	0	10 Mio	75,15	3 Wochen	4

Für den Versicherungsvergleich wurden von Hund & Jagd etwa 25 Versicherungsunternehmen angerufen und um ein Angebot für eine Jagdhaftpflichtversicherung mit der höchstmöglichen Deckungssumme gebeten. Außerdem wurden die Versicherungsbedingungen angefordert.

15 Unternehmen antworteten und benötigten dafür zwischen einem Tag und einigen Wochen. Zumeist klappte es mit den angeforderten Unterlagen auch. Besonders dreist antwortete allerdings die Sparkassenversicherung. Sie schickte ein Antragsformular und teilte mit: „Die Bedingungen können wir Ihnen nach der Antragsaufnahme zukommen lassen.“



Verglichen wurden folgende Risiken:

Es gibt tatsächlich noch Unternehmen, die lediglich „erlaubte Jagdausübung“ versichern. Fahrten zum Schießstand oder Büchsenmacher, das Schüsseltreiben und andere jagdnahe Tätigkeiten, bei denen Schäden entstehen können, sind ausdrücklich nicht versichert. Korrekt sollte es heißen, dass alle Tätigkeiten und Unterlassungen versichert sind, die im Zusammenhang mit der Jagd stehen. Diese Formulierung deckt annähernd alle Risiken ab, die bei der Jagdausübung entstehen können.

Bei der Versicherung des Waffenrisikos muss darauf geachtet werden, dass auch Schäden durch Schusswaffen an Angehörigen versichert sind, die im selben Haushalt leben.

Da Jäger Wildbret in den Verkehr bringen, muss auch die Produkthaftung versichert sein. Bei drei der verglichenen Versicherungen ist das nicht der Fall!

Nur vier der angesprochenen Unternehmen versichern Schäden an geliehenen Sachen.

Die Vergleichskriterien wurden – analog zu einer Hundepflichtversicherung – mit Noten zwischen 0 und 4 bewertet.

Das Ergebnis:

Wenig überraschend teilen sich Gothaer und LVM den ersten Platz dieses Versicherungsvergleichs souverän. Beide Unternehmen erreichten in allen Kriterien die Höchstnote. Zudem ist den Bedingungen dieser Unternehmen zu entnehmen, dass sich tatsächlich Fachleute die Köpfe zerbrochen haben, wie Jäger rundum abgesichert werden können.

Mit zwei Punkten Rückstand landete die Inter auf Platz 3. Die Inter bietet Basis-, Exklusiv- und Premium-Deckung an. In den ersten beiden Tarifen werden nur brauchbarkeitsgeprüfte Hunde versichert. Im Premium-Tarif werden alle Hunde versichert. Hier müssen also Hundeführer mehr Geld bezahlen als Nichthundeführer. Volkswohlbund, Debeka und Versicherungskammer Bayern lieferten unvollständige Unterlagen und finden sich am Ende der Bewertungstabelle.

Besonderheiten:

Man lernt nie aus! Der Anruf beim Volkswohlbund erbrachte Überraschendes. Der Gesprächspartner fragte sofort, ob der Anrufer eine Gewerbekarte habe? Gewerbekarte? Wofür? „Förster und Berufsjäger benötigen zur Jagdausübung eine Gewerbekarte“, kam die Antwort. Aha. Wieder etwas gelernt.

Die Allianz, nicht gerade ein kleiner Konzern, verwies auf einen örtlichen Agenten. Der hatte allerdings sein Versicherungsbüro schon vor einigen Jahren geschlossen. Als dann schließlich doch noch Unterlagen kamen, war schnell klar: Die Jagdhaftpflichtversicherung der Allianz gehört zu den teuersten, dafür aber auch zu den schlechtesten am Markt.

Fazit:

Wer zuletzt vor zehn oder mehr Jahren tatsächlich einmal einen Blick in seine Versicherungsbedingungen geworfen hat, sollte dies jetzt unbedingt wiederholen. Dabei sollte auch überprüft werden, wie hoch die Deckungssumme ist.

Bei Unklarheiten sollte die Versicherung gebeten werden, die aktuell geltenden Bedingungen zuzusenden.

Wer danach seine Versicherung wechseln will, sollte auf die Kündigungsfrist von drei Monaten achten. Für einen Wechsel zum kommenden Jagdjahr sollte die Kündigung demnach noch in diesem Jahr abgeschickt werden.

Tobias Paulsen



Top-Versicherungsschutz
zum attraktiven Preis: 10 Mio. Euro
Versicherungssumme für 55,41 Euro (gilt
für Mitglieder eines Landesjagdverbandes)

Um Ihren persönlichen Versicherungsbedarf kümmern
sich deutschlandweit über 2.300 Vertrauensleute.
Eine LVM-Versicherungsagentur in Ihrer Nähe finden
Sie unter lvm.de

LVM Versicherung
Kolde-Ring 21, 48126 Münster
Mo. – Fr. von 8:00 – 20:00 Uhr
kostenfrei: 0800 586 37 33

LVM
VERSICHERUNG